



Vor Wetteränderung noch geringe Lawinengefahr!



Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Glinalpe, Koralpe



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



04.03.2021

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteiger Alpen, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe



sehr wenige Gefahrenpunkte im Gelände, Absturzrisiko ist deutlich größer als Lawinengefahr



Geringe Lawinengefahr

In der gesamten Steiermark herrscht am Donnerstag noch geringe Lawinengefahr und es gibt nur vereinzelte Gefahrenstellen:

In schattigen Einfahrten zu extrem steilen Rinnen und Hängen können aufgrund des Altschneeproblems vereinzelt Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Insbesondere Übergänge von wenig zu viel Schnee bzw. von lockerem, ungebundenem Schnee zu gebundenen Tribschneepaketen sind als Gefahrenstellen zu betrachten.

Abgesehen von der Lawinengefahr steht derzeit eher die Absturzgefahr wegen der oft harten, vereisten Oberflächen im Vordergrund!

Schneedeckenaufbau

Die nächtliche Ausstrahlung sorgt wieder für eine Verfestigung der feuchten Schneedecke und die Oberfläche wird vielerorts sehr hart. Aufgrund der fehlenden bzw. nur mehr schwachen Sonneneinstrahlung, der sinkenden Temperaturen sowie des stärker werdenden Windes dürfte der Schnee diesmal sonnseitig nicht mehr aufgehen. Schattseitig hat der Schnee in den Hochlagen noch Kältereserven und vereinzelt schwachen Schichten aus kantigen Kristallen und Schwimmschnee das Schneedeckenfundament. Geringmächtige ältere Tribschneelinsen sind schattseitig vereinzelt nicht gut mit dem Untergrund verbunden.

Wetter

Nach einer weitgehend noch klaren Nacht geht am Donnerstag der Hochdruckeinfluss zu Ende. Die Sonne zeigt sich nur noch kurz in den Vormittagsstunden. Von Westen her ziehen nach und nach hohe Wolken auf, die zum Nachmittag hin dichter werden und am Abend in den Nordstaugebieten erste Niederschläge bringen können. Die Temperaturen liegen zu Mittag in 2.000m bei +1 Grad, in 1.500m bei +5 Grad.

Tendenz

In der Nacht auf Freitag sorgt eine Kaltfront für einen endgültigen Wetterumschwung. Entlang der Nordalpen kann es am Freitag den ganzen Tag über schneien (bis 20cm in den Hochlagen), etwas abgeschwächt auch in den Tauern. Dazu weht starker Nordwestwind. Leichter Anstieg der Lawinengefahr in den Hochlagen durch frischen Tribschnee!

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

